

Die Bibliographie hält sich in ihrer Gliederung an den Gesamtplan des zwölfteiligen Handbuches. Zu allen Buchtiteln werden Kurzbesprechungen geboten. Auch Zeitschriftenartikel wurden in reichem Maße aufgenommen. Ausführliche Register erleichtern die Benutzung dieser weit über zweitausend Seiten starken Missionsbibliographie, die nunmehr (ungeachtet methodischer Mängel und zahlreicher Ungenauigkeiten) mit der *Bibliotheca Missionum* und der *Bibliografía Misionaria* zum Grundstock jeder missionswissenschaftlichen Bibliothek gehören dürfte.

Münster

Werner Promper

Santos Hernández, Angel, S.J.: *Derecho misional* (= Misionología, Vol. VII). Editorial Sal Terrae/Santander 1962; 587 p., pes. 160,—.

Vf. dieses inhaltsreichen Lehrbuches behandelt in klarem und durchsichtigem Stil eine Fülle missionsgeschichtlicher und missionsrechtlicher Probleme. Er ist nicht nur mit den kirchenamtlichen Dokumenten aus älterer und neuerer Zeit vertraut, sondern beherrscht auch das missionsrechtliche Schrifttum aus den romanischen, angelsächsischen und deutschen Sprachgebieten und setzt sich mit den darin behandelten Fragen in abgewogener Kritik auseinander.

Man möchte wünschen, daß dieses bisher ausführlichste Lehrbuch des Missionsrechts durch eine gute Übersetzung auch jenen Interessenten im deutschen Sprachraum zugänglich gemacht würde, die des Spanischen nicht mächtig sind. Bei einer solchen Übertragung müßten freilich die einschlägigen Dokumente des II. Vatikanischen Konzils und der nachkonziliaren Zeit gebührend berücksichtigt werden. Das Lehrbuch des P. SANTOS sollte nicht nur in Fachbibliotheken zugänglich sein; es kann auch den Missionaren, vor allem aber jenen, die sich auf das Missionsapostolat vorbereiten, wärmstens empfohlen werden.

Oeventrop

Joachim Jaßmeier MSC

Schüepf, Guido: *Das Paradox des Glaubens. Kierkegaards Anstöße für die christliche Verkündigung*. Kösel/München 1964, 291 S.

Kierkegaard ist einer der bedeutendsten Anreger der Theologie unseres Jahrhunderts. Diese Feststellung bleibt bestehen, auch wenn man neuerdings zunehmend wieder mehr die Grenzen seines Denkens erkennt. Kierkegaard hat vor allem das Einmalige und Besondere der christlichen Wahrheit gegenüber der philosophischen Wahrheit herausgestellt; hier geht es nicht um Lehre, sondern um Existenzmitteilung. Das hat für die christliche Verkündigung selbstverständlich erhebliche Konsequenzen; sie vertritt nicht eine Weltanschauung neben anderen Weltanschauungen, Ideologien und Philosophemen, sondern sie ist Einübung ins Christsein, indirekte Mitteilung und wesentlich Korrektiv. GUIDO SCHÜEPF gibt in der vorliegenden Schrift eine sehr klare, verständnisvolle und anregende Einführung in die Gedankenwelt Kierkegaards, die dem Außenstehenden sonst nicht ohne weiteres zugänglich ist, die aber für die missionarische Verkündigung befruchtend sein könnte.

Münster

W. Kasper

Sharpe Eric J.: *Not to Destroy But to Fulfill. The Contribution of J. N. Farquhar to Protestant Missionary Thought in India before 1914* (= Stu-